

Zwei Tage für Europa und die Freiheit

Im Kreuz+Quer geht es am Freitag und am Samstag um Demokratie und Menschenrechte.

ERLANGEN.Europa ist offen und frei. Damit das auch so bleibt, gibt es am Freitag, 17. Mai, und Samstag, 18. Mai, im Kreuz+Quer am Bohlenplatz gleich ein ganzes Wochenende Europa. Motto: „Offen und frei“. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

„Europa ist vielfältig und bunt“, sagt Martin Becher vom bayerischen Bündnis für Toleranz, das gemeinsam mit dem Stadtjugendring und Kreuz+Quer die zwei Tage intensiver Auseinandersetzung mit Europa gestaltet.

Das Toleranz-Bündnis hatte den **Euro-pabus** auf Bayernreise geschickt und auch in Erlangen die Erfahrung gemacht, dass es vor allem jüngere Menschen sind, für die Europa wichtig ist. „Kritik an Europa wurde in der Regel von älteren Leuten geäußert“, hat Becher auf den 13 Stationen des Europabusses im Freistaat beobachtet. Die Jüngeren seien sich bewusst, dass euro-

päische Probleme nicht mit Nationalstaaten gelöst werden können.

In Erlangen beginnt „Offen und Frei“ am Freitag. Nach der Begrüßung durch MdL Alexandra Hiersemann diskutieren ab 14 Uhr Prof. Heiner Bielefeldt und Prof. Ursula Münch mit Martin Becher über die Frage „Europa — wie offen und frei bist du?“. Um 16.30 Uhr werden sich der bayerische Innenminister Joachim Herrmann und Oberkirchenrat Michael Martin zum gleichen Thema unterhalten.

Ab 17 Uhr gibt es eine Podiumsdiskussion mit Bürgermeisterin Elisabeth Preuß, Oberkirchenrat Michael Martin, dem ehemaligen ungarischen Botschafter Gergely Pröhle und dem Menschenrechtler Prof. Heiner Bielefeldt. Prof. Hans Jürgen Luibl von der evangelischen Stadtakademie wird die Diskussion moderieren. Um 19.30 Uhr wird der erste Tag im Kreuz+Quer mit einer

deutsch-ungarischen Lesung abgeschlossen.

Der Samstag ist dann der „Aktionstag“. Er beginnt um 10 Uhr, Prof. Heiner Bielefeldt singt unter dem Motto „Deine Stimme für Europa“ gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern europäische Lieder.

Im „Worldcafé“ kann dann ab 10.30 Uhr mit Stephan Dünwald (bayerischer Flüchtlingsrat), Heiner Bielefeldt, Elisabeth Preuß, Lea Sedlmayr (bayerischer Jugendring) und Thomas Höhne (Verband deutscher Sinti&Roma) über Europa diskutiert werden.

Die Mitmachaktionen, etwa ein Fotoparcours durch Erlangen, beginnen um 11.30 Uhr, um 12 Uhr steht dann ein „Europabrunch“ auf dem Programm. Und um 13.30 Uhr wird dann die Fotoausstellung zum Thema Menschenrechte eröffnet. **emr**